



ANTRAG

auf Förderung einer Studienfahrt

IBB gGmbH
Förderung Gedenkstättenfahrten
Bornstr. 66

44145 Dortmund

Eingang



von Geschäftsstelle auszufüllen

1. Antragsteller / Antragstellerin

Name, Vorname		Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer		Mobiltelefon
Postleitzahl	Ort	email-Adresse

Für: Träger (Schule, Verband etc.)

Name, Vorname		Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer		
Postleitzahl	Ort	Bundesland

Bankverbindung der Schule / des Verbandes (bitte keine private / persönliche Bankverbindung angeben)

Kontoinhaber	IBAN
Bank	BIC

2. Reisedaten

Anreise erfolgt am	Abreise erfolgt am	An- und Abreise erfolgt mit (Mehrfachnennungen sind möglich)
		<input type="checkbox"/> privater PKW <input type="checkbox"/> Bus <input type="checkbox"/> Bahn <input type="checkbox"/> Flieger
Zielort(e) der Studienfahrt		
Unterbringung vor Ort (Name der Einrichtung, Anschrift)		

3. Teilnehmer und Pädagogische Begleitung

a) Teilnehmer

(pädagogische Begleitung bitte gesondert auf S. 4 auflisten)

	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Wohnort	Geburtstag
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					

	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Wohnort	Geburtstag
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					

(für weitere Teilnehmer ggf. bitte diese Auflistung erneut erstellen und S. 2- 3 dieses Formulars erneut ausdrucken)

b) Pädagogische Begleitung Teilnehmer

(ein Betreuungsschlüssel von 1:15 darf nicht unterschritten werden)

Verantwortlich

	Name, Vorname	Beruf	Straße, Hausnummer	PLZ	Wohnort	Geburtstag
1						

Weitere Begleiterinnen und Begleiter:

2						
3						
4						
5						

(für weitere Begleitpersonen ggf. bitte diese Auflistung erneut erstellen und S. 4 dieses Formulars erneut ausdrucken)

4. Pädagogische und psychologische Betreuung der Teilnehmer

Der Aufenthalt in der Gedenkstätte Auschwitz oder der Gedenkstätte eines anderen Vernichtungslagers erfordert auf Seiten der Betreuerinnen und Betreuer ein besonderes Maß an Sensibilität und Empathie. Da die Betreuerinnen und Betreuer die Studienfahrt pädagogisch verantworten, ist eine umfassende Vorbereitung im Umgang mit diesen Lernorten erforderlich.

war schon einmal in einer NS-Gedenkstätte, und zwar in

ist psychologisch / sozialpädagogisch / seelsorgerisch geschult

Beschreiben sie kurz in welchem Rahmen der Gedenkstättenbesuch stattgefunden hat. (privat, Studienfahrt mit Bildungsprogramm, Führung etc.)

.....
.....

5. Vor- und Nachbereitung der Studienfahrt

a) In welcher Weise wurde das Thema „Nationalsozialismus“ bereits bearbeitet und verortet?
(z.B. für Schulen im Lehrplan der einzelnen Fächer)

b) Zu welchem Thema findet die Gedenkstättenfahrt statt? (roter Faden)

c) Was wollen Sie mit der Gedenkstättenfahrt erreichen? (für die Schule oder Organisation und für die Jugendlichen)

(Sollten Ihre Ausführungen hierzu länger sein, machen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt)

d) In welcher Weise werden die Themen der Gedenkstättenfahrt bei der Vorbereitung konkret behandelt?

e) Wie soll die Nachbereitung der Gedenkstättenfahrt erfolgen (Art und Umfang)

f) Wie beteiligen sich die Jugendlichen an der Vorbereitung und Gestaltung des Projekts?

(Sollten Ihre Ausführungen hierzu länger sein, machen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt)

6. Programm

Bitte stellen Sie das Programm ausführlich mit Datum und Tageszeit !!! (Vormittag, Nachmittag, Abend), Einzelheiten der Programmpunkte und Ort dar.

Zeit	Programmpunkte	Ort der Maßnahme

(Für weitere Programmpunkte bitte diese Seite erneut ausdrucken und beilegen.)

7. Dokumentation

Wie sollen die bei der Studienfahrt, ihrer Vor- und Nachbereitung gemachten Erfahrungen dokumentiert werden?

Fallen für diese Dokumentation Kosten an? JA NEIN

Falls ja, in welcher voraussichtlichen Höhe? EURO

(Falls erforderlich, machen Sie weitere Angaben zur Dokumentation der Studienfahrt bitte auf einem gesonderten Blatt)

8. Finanzierung (bitte hängen Sie einen vorläufigen Kosten- und Finanzierungsplan an)

Allgemeines

Gesamtkosten der Studienfahrt EURO

In welcher Höhe wird ein Zuschuss beantragt?
(ohne die Drittmitteldopplung) EURO

Wurden in diesem Jahr bereits Zuschüsse der Bethe-Stiftung für Gedenkstättenfahrten des gleichen Trägers beantragt?
Wenn ja, in welcher Höhe und ggf. mit Geschäftszeichen.

JA NEIN EURO GESCHÄFTSZEICHEN

Eigenmittel und Eigenbeiträge

Wird von den Teilnehmern der Studienfahrt ein Eigenbeitrag erhoben? JA NEIN

Wenn ja: In welcher Höhe (pro Person)? EURO

Summe der Eigenbeiträge EURO

Weitere gesicherte Eigenmittel der Schule / des Verbandes für diese Studienfahrt

EURO

Drittmittel

Haben in der Vergangenheit vergleichbare Studienfahrten stattgefunden? JA NEIN

Wenn ja: Wurden diese durch Dritte bezuschusst? JA NEIN

Wenn ja: Durch wen und in welcher Höhe?

Werden derzeit Zuschüsse durch Dritte beantragt oder ist geplant, solche Anträge zu stellen? JA NEIN

Wenn ja: Durch wen und in welcher Höhe?

Werden derzeit Zuschüsse durch Dritte beantragt oder ist geplant, solche Anträge zu stellen? JA NEIN

Wenn ja: Durch wen und in welcher Höhe?

Wer koordiniert bei diesem Projekt das Fundraising? (Person darf nicht identisch sein mit Antragsteller)

(Falls erforderlich, machen Sie weitere Angaben zur Finanzierung der Studienfahrt bitte auf einem gesonderten Blatt)

Hiermit bestätigen wir, dass die geplanten Maßnahmen wie dargestellt durchgeführt werden. Wir versichern, dass die hier gemachten Angaben vollständig sind und dass alle Fragen wahrheitsgemäß beantwortet wurden. Wir versichern weiterhin, dass im Falle einer Förderung durch die Bethe-Stiftung und DPJW die Fördermittel ausschließlich im Sinne der beantragten Maßnahme verwendet werden. Wir versichern insbesondere, alle bereits erfolgten wie künftig erfolgenden Zuschüsse und Zuwendungen Dritter zu der beantragten Maßnahme mitzuteilen. Uns ist bekannt, dass fehlerhafte, falsche oder wahrheitswidrige Angaben sowie eine nicht antragsgemäße Verwendung der Fördergelder die Bethe-Stiftung und DPJW zur Rückforderung (auch von Teilbeträgen) der Förderung inkl. der seit dem Tag der Überweisung der Fördersumme gem. § 288 BGB fälligen Verzugszinsen auf die zurückgeforderten Gelder berechtigt. Wir verpflichten uns, nach Abschluss der geförderten Maßnahme neben einer inhaltlichen Dokumentation eine Abrechnung vorzulegen, der die entsprechenden Kostenbelege beizufügen sind.

Wir versichern weiterhin, dass mit der diesem Antrag zugrunde gelegten Teilnehmerzahl und dem Verhältnis zwischen Teilnehmern und pädagogischen Begleitpersonen der Studienfahrt eine angemessene pädagogische und psychologische Betreuung der Teilnehmer gewährleistet ist.

Schließlich erklären wir uns bereit, die von der Bethe-Stiftung und DPJW geförderte Studienfahrt mit einer angemessenen Pressearbeit zu begleiten.

(Ort, Datum)

Unterschrift Antragsteller / Antragstellerin

Stempel und Unterschrift der Schulleitung
(bei Vereinen/Verbänden des Vorsitzenden)